

Liebe Leser, .....



Ostern ist schon ein paar Wochen her. Umso größer war die Freude bei einem sechsjährigen Mädchen aus Bad Heilbrunn, als es dieser Tage noch ein Schoko-Ei gefunden hat. Das hatte der Osterhase so gut hinter einer Zimmerpflanze versteckt, dass es nicht einmal die Eltern gefunden haben. Eine schöne Überraschung, so kurz vor Pfingsten, findet

Die Redaktionsmaus

## VORDERRISS

## Bei Sturz mit E-Bike schwer verletzt

Ein Ausflug mit dem E-Bike endete am Dienstag für eine Urlauberin aus Nordrhein-Westfalen mit einem Sturz und Knochenbrüchen. Wie die Polizei mitteilt, war die 45-Jährige aus Langerwehe gegen 13.10 Uhr auf dem geliehenen Zweirad auf einer Forststraße unterwegs, die von der Fischbachalm in Richtung Vorderriß führt. Der Unfall ereignete sich knapp vier Kilometer von der sogenannten Ochsenfurter-Brücke entfernt. Dort verbremste sich die Urlauberin, die in Begleitung einer Freundin unterwegs war, auf einem kurvigen, leicht abschüssigen Streckenabschnitt. Dadurch stürzte sie gegen die Felswand am linken Straßenrand. Sie brach sich dabei den Ellenbogen und die Mittelhand. Glücklicherweise trug sie einen Helm, er verhinderte schlimmere Verletzungen. Ein Hubschrauber brachte die Frau in die Murnauer Unfallklinik. ast

## LANDKREIS

## Gewinner der „Pharao“-Verlosung

Folgende Leser haben je zwei Eintrittskarten für die Ausstellung „Pharao“ im Lokschnuppen Rosenheim gewonnen: Hans Miller, Elke Gleibs und Edeltraud Kulzer (alle aus Bad Tölz) sowie Sabine Triantafyllu und Mechthild Michel aus Lenggries. Sie wussten, dass Ramses II so lang wie kein anderer Pharao über Ägypten geherrscht hat. Die Tickets können montags bis freitags zwischen 10 und 18 Uhr in der Redaktion an der Marktstraße 1 in Bad Tölz abgeholt werden. Bitte einen Ausweis mitbringen. sis



Was ist los im Tölzer Land? Immer informiert ist man mit unserem Ticker „Tölz live“. Zu finden ist er unter [www.toelzer-kurier.de/live](http://www.toelzer-kurier.de/live). Wer den QR-Code mit seinem Smartphone scannt, landet direkt bei „Tölz live“.

## REDAKTION

Telefon: (0 80 41) 76 79-36  
Telefax: (0 80 41) 76 79-28  
[redaktion@toelzer-kurier.de](mailto:redaktion@toelzer-kurier.de)

Motorräder kollidieren:  
Zwei Schwerverletzte

Lenggries – In der Nähe des Sylvensteinsesee wurden am Donnerstag bei einem Unfall zwei Motorradfahrer schwer verletzt. Die Bundesstraße 13 war zwei Stunden lang ganz beziehungsweise halbseitig gesperrt. Im Ausflugsverkehr kam es zu größeren Behinderungen.

Laut Polizei ereignete sich der Unfall gegen 15.20 Uhr. Eine Frau (41) aus Prittriching (Kreis Landsberg am Lech) war demzufolge auf der B 13 mit ihrem BMW-Motorrad in Richtung Sylvensteinssee unterwegs. Zwischen dem Weiler Hohenwiesen südlich von Winkl und dem Sylvenstein-Kraftwerk wollte sie einen Pkw überholen. Im Überholvorgang bemerkte sie jedoch, dass ihr auf der Gegenfahrbahn ein anderes Motorrad entgegenkam. Die Frau versuchte, wieder nach rechts auszuweichen. Nach Erkenntnisstand der Polizei

kam es dennoch zu einer Berührung zwischen den Motorrädern, wodurch beide Fahrzeuge jeweils nach rechts von der Fahrbahn in die Böschung geschleudert wurden. Sowohl die BMW-Fahrerin als auch der Lenker der entgegenkommenden KTM-Maschine, ein Münchner (48), trugen schwere Verletzungen davon. Lebensgefahr bestand nicht. Das BRK brachte die Prittrichingerin ins Tölzer Krankenhaus. Der Münchner wurde per Hubschrauber in die Unfallklinik Murnau geflogen.

Das BRK war mit Notarzt und zwei Rettungswagen im Einsatz. Vor Ort waren zudem die Feuerwehren Winkl und Wegscheid mit zehn beziehungsweise sechs Mann. An beiden Motorrädern entstand Totalschaden, sie mussten abgeschleppt werden. Die Polizei schätzt den Schaden auf rund 20 000 Euro. ast



**Auftakt zum Chorfestival** Mit einem Standkonzert am Wintzerer-Denkmal in Bad Tölz eröffnete der Tölzer Knabenchor gestern die fünfte Auflage des gleichnamigen Festivals. Bis Sonntag sind in der Kurstadt neben den Tölzern auch der Dubna-Knabenchor aus Russland sowie die St. Flo-

rianer Sängerknaben aus Linz zu hören. Den Höhepunkt des Festivals bildet sicherlich das Galakonzert am morgigen Samstag ab 19.30 Uhr im Kurhaus. Die drei Chöre präsentieren das Beste aus ihrem Repertoire und singen teilweise auch gemeinsam. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Telefon 0 80 41/78 67 15. SIS/FOTO: PROHL

## NACH DEM TRAGISCHEN TODESFALL IN ICKING

## Zwischen Ignoranz und Stinkefinger

Förster und Waldbesitzer beklagen zunehmende Sorglosigkeit der Spaziergänger und Radfahrer

VON PETER BORCHERS  
UND TAMARA SCHEID

Bad Tölz-Wolfratshausen – Ein Besuch im Wald birgt durchaus Gefahren. Das zeigt das tragische Unglück nahe Icking, wo vor Kurzem eine Radfahrerin ums Leben kam (wir berichteten). Ein gerade gefällter Baum erschlug die vierfache Mutter. Sie hatte offensichtlich eine Absperrung missachtet, die zwei Forstarbeiter errichtet hatten. Dass sich Spaziergänger und Radfahrer leichtsinnig über Ge- und Verbote hinwegsetzen, kommt laut dem Wolfratshausener Revierförster Robert Nörr „relativ häufig“ vor. Und auch der Tölzer Forstbetriebsleiter Rudolf Plochmann sagt: „Meist ist es nur Glück, dass nichts passiert.“

Viele Spaziergänger und Radfahrer nehmen die Flatterbänder, Fähnchen und

Schilder nicht ernst, die die Forstarbeiter rund um den Fällort aufstellen, wenn sie einen Baum fällen. Alle diese Maßnahmen sollen darauf hinweisen, dass Lebensgefahr droht. Gerade Ortsunkundige würden ihren Weg trotzdem „oft unbeirrt“ fortsetzen und sogar ausgeschilderte Umleitungen nicht annehmen. Warum, darüber kann Nörr nur spekulieren: „Vielleicht haben sie Angst, sich zu verlaufen. Vielleicht ist es einfach nur Bequemlichkeit.“

Bisweilen ist es auch Dreistigkeit. Nörr und Johann Kiler, Chef der Waldbesitzervereinigung Wolfratshausen (WBV), wissen von Holzfällungen am Straßenrand, bei denen Autofahrer mobile Ampeln, fähnchenschwingende Arbeiter und sogar Polizisten frech ignorierten. Erst im Februar sei im Münchner Westen ein Jogger



Im Wald bei Icking kam vor Kurzem eine Radfahrerin ums Leben. FOTO: SABINE HERMSDORF-HISSA

komplett ausgerastet, sagt Kiler. „Er hat einen Stein auf einen Förster geworfen, der dienstlich in seinem Auto unterwegs war.“ Der Brocken durchschlug die Seitenscheibe und verfehlte den Kopf des Waldhüters knapp. Ihre Ignoranz toppen uneinsichtige Spaziergänger nicht selten mit „dem Stinkefinger, wüsten Beschimpfungen und Drohungen bis hin zu einem durchschlagenden Seitenscheibe und verfehlte den Kopf des Waldhüters knapp. Ihre Ignoranz

halten vor allem ihr eigenes Leben in Gefahr.“

Auch Michael Lechner, Vorsitzender der WBV Holzkirchen, hat schon Kurioses beobachtet. „Sogar über Planken, nicht nur über Flatterbänder, werden die Räder drüber gehoben und danach weitergefahren.“ Beinahe tagtäglich gibt es Missachtungen solcher Art. „Wir wissen schon nicht mehr, was wir tun sollen.“

Wälder gelten im dicht besiedelten Deutschland als Rückzugsorte. Ob Wanderer, Jogger, Mountainbiker, Geocacher – immer mehr Menschen suchen Erholung in den schattigen und sauerstoffreichen Oasen. Robert Nörr bestätigt diesen Trend: „Die Frequenz im Wald nimmt zu.“ Viele würden jedoch vergessen, dass der Forst jemandem gehört, der ihn pflegen muss. Auch wenn

ein generelles Betretungsrecht gilt: „Die Wege wurden in erster Linie für die Waldbewirtschaftung angelegt und nicht für Erholungssuchende“, stellt der Revierförster klar. Die Spielregeln bestimmt der Eigentümer: Wer sich nicht an sie hält, dem droht rechtmäßig „ein Platzverweis“.

Wie schwer es allerdings ist, diesen zu erteilen, weiß auch Plochmann. „Oft kann man nicht viel unternehmen, Radfahrer haben halt kein Nummernschild“, sagt der Tölzer Forstbetriebsleiter. Plochmann appelliert deshalb an die Vernunft der Waldbesucher. „Hier geht es um Lebensgefahr.“ Für Lechner von der WBV Holzkirchen gibt es ebenfalls nur eine Lösung: „Wenn abgesperrt ist, dann muss der Weg unangetastet bleiben und das Gebiet umgeben werden.“

## BAYERISCHE RETTUNGSMEDAILLE



Der große Moment: Innenminister Joachim Herrmann überreicht die Urkunde an Marlene Jablonsky aus Bad Heilbrunn. Die Auszeichnung ist für ihren Mann Werner, der 2015 bei einem Rettungseinsatz auf der A 95 ums Leben kam. STAATSKANZLEI

## Posthume Ehrung

Bad Heilbrunn/München – Innenminister Joachim Herrmann zeichnete am Mittwoch in München 65 Menschen mit der Bayerischen Rettungsmedaille aus. Diese Ehre wird nur jemandem zuteil, der sein eigenes Leben aufs Spiel gesetzt hat, um ein anderes zu retten. Werner Jablonsky aus Bad Heilbrunn starb im März 2015 sogar während eines solchen Rettungseinsatzes auf der A 95 in der Nähe von Penzberg. Deshalb nahm seine Frau Marlene die Auszeichnung für ihn entgegen. sis

Wie berichtet leistete der ehrenamtliche Rettungsanwärter gerade Erste Hilfe, als ein 20-Jähriger mit einem Sportwagen in die Unfallstelle raste. Der junge Mann war zu schnell unterwegs, weshalb er von der schneebedeckten Fahrbahn abkam. Das Auto erfasste das Unfallopfer – einen 61-jährigen Münchner – und Jablonsky. Der Heilbrunner erlitt so schwere Verletzungen, dass er wenig später starb. Auch der Münchner verlor in dieser Nacht sein Leben. sis

## POLIZEI

## Gaspedal statt Bremse

Lenggries – Sie rutschte von der Bremse ab und trat so versehentlich aufs Gaspedal: Dieses Missgeschick einer Rentnerin hatte am Dienstag in Lenggries einigen Blechschaden zur Folge. Nach Angaben der Polizei wollte die 78-jährige Arzbacherin gegen 13.55 Uhr mit ihrem Auto von der Münchner Straße nach rechts in den Parkplatz vor

der Metzgerei Weber einbiegen. Als sie mit dem Fuß unabsichtlich Gas gab, machte ihr Wagen einen Satz nach vorn, überfuhr ein Verkehrszeichen und prallte danach gegen den geparkten Opel eines 73 Jahre alten Peitingers. Der angerichtete Sachschaden an den Autos sowie am Schild summiert sich auf gut 1000 Euro. ast

Vorfahrt missachtet

Bad Tölz-Wolfratshausen – Ein Kochler (32) war am Mittwochvormittag in einen Unfall an der sogenannten Tapsi-Kreuzung in Wolfratshausen involviert. Laut Polizei wollte ein Hiltpoltsteiner (54) gegen 10.15 Uhr mit seinem Citroen-Transporter von der Pfaffenrieder Straße nach links auf die B 11 abbiegen. Dabei übersah er den VW des Kochlers. Bei der Kollision wurde der 54-Jährige leicht verletzt. Das BRK brachte ihn nach der Erstversorgung in die Wolfratshausener Kreisklinik. Der Schaden liegt bei rund 10 000 Euro. cce

Fahranfänger baut betrunken Unfall

Bad Tölz – Kaum hatte ein Tölzer den Führerschein in der Tasche, ist er auch schon wieder weg: Der 18-Jährige hat in der Nacht auf Donnerstag betrunken einen Unfall gebaut. Wie die Polizei mitteilt, ereignete sich der Vorfall gegen 1.30 Uhr, als der Fahranfänger vom Moraltpark in Bad Tölz kommend in die Lenggrieser Straße einfahren wollte. Dabei verlor er die Kontrolle über seinen BMW und fuhr in einen Busch. Ein Alkoholtest ergab einen Wert von 1,5 Promille. Der Tölzer blieb unverletzt, am Fahrzeug entstand ein geringer Schaden. sis

**EIN PICK-UP. VIELE MÖGLICHKEITEN. DER NEUE ISUZU D-MAX.**

**Bis zu 20%**

**ISUZU**  
IBEWEGT

## Geländeritt, Stadtrip, Arbeitstier!

Der neue ISUZU D-MAX macht alles mit. Mit drei Kabinenvarianten bietet er eine Vielzahl an Nutzungsmöglichkeiten. Der neue ISUZU D-MAX lässt sich exakt nach Ihren Wünschen individualisieren. Sicherheit gibt es bei dem modernen PICK-UP serienmäßig und höchsten Komfort auf Wunsch. Ein Test sagt mehr als 1000 Worte!

**HANSWILLIBALD** GmbH & Co.KG  
FAHRZEUGE . MASCHINEN . GERÄTE . SERVICE  
Am STEINBACH 40 - 83646 WACKERSBERG/BAD TÖLZ  
Tel. 0 80 41 / 78 27-0 od. 0172/9760707